

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plößberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

Juni Juli August 2020



Innenansicht St. Georg in Plößberg

Ehre sei Gott in der Höhe



Inhalt

Impressum	2
Andacht	3
Gemeindeleben	4-7
Gottesdienste	8-9
Gruppen und Kreise	10-11
Weltgebetstag	12-13
Feierabendkreis	14
Freud und Leid	15
Engel	16

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
 Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg
 Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520
 E-Mail: Pfarramt.Pluessberg@elkb.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
 Sparkasse Oberpfalz Nord
 IBAN DE40 7535 0000 0190 7027 95
 BIC BYLADEM1WEN

Homepage

www.pfarrei-ploessberg-evangelisch.de

KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) beim Diakonischen Werk

Frau Dagmar Deutschländer
 Tel. 0961/38931-16
 Sebastianstr. 18, 92637 Weiden

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
 Kirchenstraße 18
 95703 Plößberg

Verantwortlich:
 Pfarrerin Katharina Bach-Fischer

Redaktion:
 Pfarrerin Katharina Bach-Fischer, Evi Stahl,
 Kai Dämmer

Fotos und Texte:
 Cornelia Treml, Ute Dämmer, Lisa Krottenthaler,
 Wilhelmine Häring, Judith Riedel, pixabay.com

Druck:
 Fa. Impuls Mediengruppe GmbH
 Ausgabe 220

Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth und Wildenau Pfarrerin Katharina Bach- Fischer

Tel. 09641-9257028
 Mobil: 0173-4278133
 E-Mail: Katharina.Bach-Fischer@elkb.de

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindegruß ist der:

23. Juli 2020

Beiträge für die nächste Ausgabe sind erwünscht. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten. Texte und Bilder bitte in **getrennten** Dateien per E-Mail schicken. Daten in diesem Gemeindebrief dürfen nur für innerkirchliche Zwecke verwendet werden.

Liebe Schwestern und Brüder!

Was soll ich schreiben, was wollen Sie lesen in diesen merkwürdigen und schweren Zeiten. Ich könnte schreiben von ausgefallenen Gottesdiensten, und unserem schönen Gemeindefest, das nun nächstes Jahr stattfinden wird, verschobenen Konfirmationen und Taufen, von Einsamkeit der Alleinlebenden und Stress und Belastung der Familien. Und all das wüssten Sie schon, denn von nichts anderem lesen wir seit Wochen in den Zeitungen und nichts anderes hören wir im Radio oder im Fernsehen und läuft über unsere Bildschirme. Ich könnte das Gute beschwören, das in der Krise liegt, die Umkehr, die Besinnung, die Konzentration aufs Wesentliche. Aber eigentlich habe ich die Schnauze voll. Ich finde es schwierig Mut zu schöpfen in der derzeitigen Situation. Aber Mut brauchen wir, um mit unseren Familien, unseren Kindern, unseren Alten, unserer Gemeinde über den Tag zu kommen. Ich bin so froh, dass es nun erste Lockerungen gibt. Dass wir wenigstens ein bisschen Normalität zurückbekommen, auch wenn sie gerade noch eine Maske trägt, diese Normalität, und nach Desinfektionsmittel stinkt.

Und mitten in dieser neuen Normalität feiern wir Pfingsten. Das Fest der Gemeinschaft und der Verbindung der

Christinnen und Christen untereinander, die der Heilige Geist schafft. Wir feiern Verbundenheit und Berührung in einer Zeit, in der wir ohne Berührung leben müssen und viele von uns immer noch einsam sind.

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. – Apostelgeschichte 2

Mit diesen Worten beginnt die Erzählung vom Pfingstwunder. Die Jüngerinnen und Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Der Heilige Geist ist es, der Gottes Nähe und seinen Sohn Jesus unter uns lebendig hält. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der befreit und nicht einengt, ein Geist, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit.



Die Wahrheit ist, Beziehungen lösen sich nicht einfach auf, weil es Kontaktsperren gibt. Ja, wir müssen auf vieles

verzichten. Auch in unserer Gemeinde. Ja, es ist schwer und manches tut richtig weh. Aber wir bleiben verbunden. Verbunden durch den Heiligen Geist. Verbunden in Gedanken und Gebeten. Verbunden in Freundschaft und Liebe. Verbunden in der Krise und in der Sehnsucht. Verbunden in Hoffnung und Zuversicht.

Neulich bin ich einer guten Freundin auf der Straße begegnet. Wie immer breiteten wir unsere Arme aus, um uns zu umarmen. Gingen aufeinander zu. STOP. Plötzlich bleiben wir stehen. Wie Kinder beim Spielen. Versteinert. Einen kurzen Augenblick noch mit den Armen in der Luft. Gerade so im Sicherheitsabstand. Die Arme sinken. Ein Lächeln. Etwas sehnsüchtig. Aber es wird reichen – fürs Erste. Wir bleiben verbunden.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Katharina Bach-Fischer

Gottesdienste in diesem Sommer

Seit 4. Mai dürfen in Bayern wieder gemeinsame Gottesdienste in Kirchen gefeiert werden. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben wir bereits erste Erfahrungen mit den neuen Hygienemaßnahmen gemacht. Folgende Regelungen hat der gemeinsame Kirchenvorstand der Pfarrei am

5. Mai beschlossen. Grundlage sind natürlich die Regelungen unserer Landeskirche und die Vereinbarung der Kirchen mit der Staatsregierung.

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten statt. Die Gottesdienste in Schönkirch müssen bis auf Weiteres entfallen, da wir in der kleinen Kirche die Abstandsregelungen nicht einhalten können. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen bald wieder in Schönkirch miteinander Gottesdienste feiern zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bitten Sie dringend weiterhin, folgende Regeln zum Schutz Ihrer Gesundheit und der Gesundheit der anderen Gottesdienstbesucher zu beachten!

- Bitte nehmen Sie nicht am Gottesdienst teil, wenn Sie aktuell positiv auf COVID-19 getestet sind, unter Quarantäne gestellt wurden oder in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem COVID-19-Erkrankten hatten. Bitte bleiben Sie auch zuhause, wenn Sie akut erkrankt sind – besonders, wenn Sie Atemwegsbeschwerden oder Fieber haben.
- In den Kirchen muss ein Mindestabstand von mindestens 2 Metern in alle Richtungen eingehalten werden. Das gilt auch beim Ankommen, Gehen und Hinausgehen. Alle verfügbaren Sitzplätze sind durch bunte Kärtchen markiert. Nur auf diesen Sitzplätzen darf Platz genommen werden.

- Liegen mehrere Platzkärtchen nebeneinander, sind die Plätze für (Ehe-)Partner oder Familien reserviert, die in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben.
- Mitglieder des Kirchenvorstandes sind Ihnen am Eingang gerne bei der Suche nach einem geeigneten Sitzplatz behilflich.
- Der Zugang zur Kirche ist in Plößberg nur über den Haupteingang (Westseite, Glockengasse) möglich. Die Emporen aller Kirchen sind geschlossen und dürfen nur von den Kirchenmusikern betreten werden.
- Das Tragen einer Mund- und Nasenabdeckung ist für jeden Gottesdienstbesucher und jede Besucherin Pflicht. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit eine solche Bedeckung selbst mit! Eine begrenzte Anzahl von Mund- und Nasenabdeckungen steht beim Betreten der Kirche zur Verfügung.
- Aus Gründen der Hygiene dürfen keine Gesangbücher für den allgemeinen Gebrauch in der Kirche ausliegen.
- Bleiben Sie am Ende des Gottesdienstes zunächst sitzen! Im Anschluss an das Orgelnachspiel sorgen Mitglieder des Kirchenvorstandes für ein geordnetes und den Sicherheitsvorschriften entsprechendes Verlassen der Kirche.
- Das gemeinsame Singen und Sprechen während des Gottesdienstes

ist grundsätzlich möglich. Wegen der Mund- und Nasenabdeckung werden allerdings nur einzelne Strophen und kürzere Lieder gesungen.

- Bitte desinfizieren Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche Ihre Hände. Wir danken dem Katastrophenschutz des Landkreises Tirschenreuth für die erste Versorgung mit Handdesinfektionsmittel.



Für alle die nicht an den Gottesdiensten teilnehmen können oder wollen, stehen weiterhin aktualisierte Gebetsvorschläge an den Schaukästen für ihre häusliche Andacht zur Verfügung. So sind wir im Gebet weiterhin verbunden.

Ihr Kirchenvorstand der Pfarrei Plößberg mit den Kirchengemeinden Plößberg-Schönkirch, Püchersreuth und Wildenau

Goldene Konfirmation verschoben

Einige von Ihnen haben sich bereits gemeldet und besorgt nach den Jubelkonfirmationen gefragt. Der Kirchenvorstand hat sich dafür entschieden, heuer keine Jubelkonfirmation zu feiern und im kommenden Jahr die goldenen und die silbernen Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden zusammen einzuladen. Wann und wo dies sein wird, wird noch bekannt gegeben. Wir hoffen, wir nehmen Ihnen damit eine Sorge. Sie sollen sich nicht genötigt sehen, an einem Fest teilzunehmen, das Sie ängstigt. Wenn Sie sich bereits gefreut haben und nun enttäuscht sind, tut es uns leid. Wir hoffen sehr, Ihnen im nächsten Jahr ein würdiges und freudiges Fest zur Jubelkonfirmation ausrichten zu können.

Grüne Konfirmation verschoben

Am 26. April, am Sonntag Quasimodogeniti, hätten wir in Püchersreuth Konfirmation gefeiert. Fünf junge Menschen aus Püchersreuth und Wildenau hätten laut und deutlich ihr Ja zur Taufe und zum Glauben gesprochen. Hätten. Wegen Corona wird vorerst (!) nichts daraus. Wir haben trotzdem an die Konfirmandinnen und Konfirmanden gedacht! Ihre Konfi-Kerzen und Konfi-Sprüche warteten am Altar auf die Konfirmanden und Besucher der offenen Kirche. Wir freuen uns bereits darauf, wenn wir die Konfirmation nachholen können. Gottes Segen wünschen wir den Konfis, möge ER sie behüten und leiten in dieser schwierigen Zeit!



Gemeindefest verschoben auf Pfingsten 2021

Unser Gemeindefest war für Pfingstmontag, den 1. Juni 2020 geplant. Wegen Fortbestehen der Kontaktbeschränkungen wird es um ein Jahr auf den Pfingstmontag 2021 verschoben, das ist der 24. Mai. Wir hoffen, dass bis dahin ein Gemeindefest wieder möglich sein wird.

Ostern im Jahr der Pandemie

Heuer konnten wir leider keine gemeinsamen Gottesdienste in unseren schönen Kirchen feiern. Schade, denn ich hatte mich sehr gefreut mit Ihnen zusammen mein erstes Ostern in Plößberg zu begehen.

Natürlich fällt Ostern nicht einfach aus. So haben wir uns bemüht, eine kontaktarme Version der Ostergottesdienste anzubieten. Am Karfreitag war Sankt Erhard in Wildenau den ganzen



Tag geöffnet und die Besucherinnen und Besucher konnten einen Kreuzweg in 5 Stationen abschreiten. Bei strahlendem Sonnenschein und zu Orgelklängen konnte so des Leidens und Sterbens des Jesus von Nazareth gedacht werden. Am Ostersonntag in und um Sankt Georg und am Ostermontag in und um Sankt Peter und Paul konnten die Gottesdienstteilnehmer einen Ostergottesdienst „to go“ feiern. Die Geschichte der Emmausjünger, die ja auch zu Fuß unterwegs waren, konnte in 10 Stationen nachvollzogen werden.



Vielen Dank an Cornelia Tremel, die mir in Püchersreuth geholfen hat, ganz besondere Plätze für die 10 Stationen auszuwählen. Ein ganz großes Vergelt's Gott gilt den Kindern aus Wildenau, die für beide Spaziergänge fleißig Engel und Schmetterlinge gebastelt haben, die die Gottesdienstteilnehmer mit nach Hause nehmen konnten. Danke für die wunderschönen Bastelarbeiten und all die Mühe, die Ihr Euch gemacht habt!

Wir laden Sie herzlich ein

Sonntag, 31.05.2020

08.45 Festgottesdienst in Püchersreuth

10.00 Festgottesdienst in Plöbberg

Montag, 01.06.2020

08.45 Festgottesdienst in Wildenau

Sonntag, 07.06.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Sonntag, 14.06.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau + evtl. Kigo

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Sonntag, 21.06.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Sonntag, 28.06.202009.00 Festgottesdienst zur Kirchweih in
Püchersreuth**Freitag, 03.07.2020**19.00 Schauergottesdienst evtl. mit Abendmahl
in Wildenau**Sonntag, 05.07.2020**

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Sonntag, 12.07.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Pfingsten

Wir feiern den Geburtstag der Kirche. Während des jüdischen Festes Schawuot werden die Jünger vom Heiligen Geist erfüllt.

Trinitatis

Wir glauben an einen Gott. Gott ist größer als unsere Vorstellungskraft und bleibt ein Geheimnis. Vater, Sohn und Heiliger Geist.

1. Sonntag nach Trinitatis

Gott hat Apostel und Propheten berufen. Seine Worte gelten auch für uns.

**2. Sonntag nach Trinitatis**

Christus lädt uns ein, immer wieder. „Kommt her“, ruft er uns zu. Bei ihm finden wir Gutes, er will uns erquicken.

3. Sonntag nach Trinitatis

Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen. Micha 7,19

Mit dem Bittgottesdienst wird ein Gelöbnis beider Konfessionen in Wildenau weiter erfüllt, dass sich ein Unwetter wie im Jahre 1689 nicht wiederholen und Gott vor solch einem Unglück weiterhin verschonen möge.

4. Sonntag nach Trinitatis

Es gibt kein Leben ohne Sünde. Es kommt vor, dass man Unrecht erleidet, und es passiert auch, dass man anderen Unrecht zufügt. Das Böse mit Gutem überwinden, das ist unsere Aufgabe.

5. Sonntag nach Trinitatis

Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werf eure Netze zum Fang aus! Lukas 5,4



zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 19.07.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plößberg

6. Sonntag nach Trinitatis

Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.

5. Mose 7,6

Sonntag, 26.07.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plößberg

7. Sonntag nach Trinitatis

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

Sonntag, 02.08.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plößberg

8. Sonntag nach Trinitatis

Wir stehen im Licht Jesu Christi. Wir gehören zu ihm. Durch ihn erfahren wir Ermutigung, Hilfe, Orientierung, Freude und Hoffnung.

Sonntag, 09.08.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plößberg

9. Sonntag nach Trinitatis

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Lukas 12,48b



Sonntag, 16.08.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plößberg

10. Sonntag nach Trinitatis

Der Israel-Sonntag ist der Tag, an dem die christliche Kirche von alters her ihrer Beziehung zu Israel, dem Volk des ersten Bundes, gedenkt.

Sonntag, 23.08.2020

08.45 Gottesdienst in Wildenau

10.00 Gottesdienst in Plößberg

11. Sonntag nach Trinitatis

Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Lukas 18,13f

Sonntag, 30.08.2020

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plößberg

12. Sonntag nach Trinitatis

Paulus schreibt, wir seien „Gottes Ackerfeld“, „Gottes Bau“ und „Gottes Tempel“. Der Grundstein ist gelegt – in Jesus Christus.

Herzliche Einladung zum Dabeisein

– wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

Aufgrund der aktuellen Situation entfallen bis auf weiteres Gruppen und Kreise. Bitte beachten Sie die Tagespresse.

Frauenkreise

Plößberg und Püchersreuth

Die Termine für Juni und Juli werden rechtzeitig bekannt gegeben.



(Leitung in Plößberg: Angelika Rübl und Christine Geiger)

(Leitung in Püchersreuth: Gerda Höning und Linda Häring)

Feierabendkreis

Der Termin für Juli wird rechtzeitig bekannt gegeben.

(Leitung: Herta Schlosser)



Musikalisches

Posaunenchor und Kirchenchor

Die Posaunenchor- und Kirchenchorproben entfallen bis auf weiteres.

(Leitung: Michael Raab)
(Leitung: Heinrich Hopf)

Alles für die kleinen und großen Kleinen

Kindergottesdienst

Wildenau:

Kindergottesdienst jeweils parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst **nach Ankündigung.**

(Leitung: Kerstin Chrobok und Bianca Bernreiter)



Jugendgruppe

Wegen der Corona-Krise wissen wir nicht, wann wir uns wieder treffen dürfen, daher gibt es z. Zt. kein Sommerprogramm.

Eine Gebetsaktion der Jugendgruppe fand immer sonntags um 20 Uhr statt. Einige haben zuhause eine Kerze angezündet und einen vorher festgelegten Psalm gebetet und anschließend ein Foto der Kerze in die WhatsApp-Gruppe gesetzt.

Judith Riedel



Weltgebetstag 2020 in Plößberg und Wildenau

Simbabwe Steh auf und geh!



Gemeinsam mit den Frauen in aller Welt und mit unseren katholischen Mitschwestern feierten wir am 6. März im evangelischen Gemeindehaus in Plößberg den ökumenischen Weltgebetstag. Begrüßen konnten wir zu diesem Abend auch Herrn Pfarrvikar Florent Mukalaj Mukuba von der katholischen Pfarrei.

Gezeigt wurde unter anderem der Film „Music by Prudence“. Dieser zeichnet den Leidensweg einer jungen, behinderten Sängerin auf und auch mit welchen Problemen diese Menschen in Simbabwe zu kämpfen haben. Wie viel Leid sie ertragen müssen, aber trotz allen Widrigkeiten die Hoffnung nicht verlieren.

Mit Mut, Kraft und einer unsäglichen Energie und Lebensfreude nehmen sie ihr Schicksal an und versuchen das Beste daraus zu machen.

Dieser mit einem Oscar ausgezeichnete Film hat alle sehr berührt und zum Nachdenken angeregt.

Mit warmem Tee, kleinen Gebäckstücken und vor allem guten Gesprächen klang der Abend aus.

Lisa Krottenthaler





In der Kirche St. Erhard in Wildenau feierten wir am 6. März den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Simbabwe im Blickpunkt.

Wir konnten viele Besucherinnen der katholischen Gemeinde begrüßen und außerdem Gäste der evang. Gemeinde aus Püchersreuth sowie Pfarrerin Katharina Bach-Fischer.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gollwitzer-saal eingeladen.



Herzlichen Dank
an Fam. Gollwitzer
für die
Überlassung des
Saales.

Vorösterliches Tisch- abendmahl beim Feier- abendkreis

Noch war es am 11. März möglich gewesen zusammenzukommen, um gemeinsam das Tischabendmahl zu feiern. Das Corona-Virus schien nur eine vage Bedrohung zu sein, mit einigen Vorsichtsmaßnahmen konnte man ihm scheinbar begegnen. So saßen wir also eng um die feierliche Kaffeetafel herum, hatten uns nur nicht mehr

den Kelch nur mit einem blanken Tuch gereinigt, denn lediglich der Hauch von Alkohol kann einen trockenen Alkoholiker wieder in den Teufelskreis Alkohol zurückwerfen. Kurzum, wir dachten damals, alles für unsere Sicherheit getan zu haben. Pfarrerin Bach-Fischer klärte uns vorab auch noch auf, dass das Tischabendmahl selbst dann vollzogen ist, wenn wir nur die Hostie oder das Brot nähmen, wir könnten also, wenn wir Bedenken hätten, den Kelch an uns vorbeiwinken.

Ja, wir waren dankbar und freudig,



per Hand begrüßt oder gar in den Arm genommen und der Abendmahlskelch wurde laut kirchlicher Anweisung nach jeder Gabe mit Alkohol desinfiziert, was vorher bei uns in Plößberg seit Jahren nicht mehr der Fall gewesen war. Hintergrund: Wir hatten aus Rücksicht auf alkoholranke Menschen den Wein durch Traubensaft ersetzt und auch

dass wir uns nach der Abstinenz im Herbst 2019 wieder auf das Fest des gemeinsamen Tischabendmahls einlassen konnten und durften. Uns ist auch immer wichtig gewesen, dass dies mit dem vollen Beichtakt verbunden ist, wir wollen unsere Seele entlasten, sehnen uns nach der Vergebung unserer Sünden. Und so machte uns der heilige

Akt froh und frei und wir konnten danach wieder Kaffee und Kuchen und viel Gespräch untereinander genießen. Freuten uns auch, dass wir wieder in festen seelsorgerischen Händen waren, was uns ja über ein Jahr gefehlt hatte.

In den Tagen danach haben sich dann allerdings die Ereignisse um das Corona-Virus herum überschlagen und sich in einer verhängnisvollen Deutlichkeit gezeigt, die uns allen viel abverlangt, es ist nichts mehr wie es vorher war. Aus einer uns ferneren Viruserkrankung ist eine weltumfassende Epidemie geworden.

Ute Dämmer

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten Juni, Juli und August ihren Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen!



Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,12

Möge auch Ihnen ein Engel in diesen schweren Tagen
freundlich entgegen lachen, im Supermarkt, aus dem
Fernseher, durchs Telefon, in einer Wolke am Himmel.



Diesen Engel hat eines der Kinder aus dem Kindergottesdienst in Wildenau
gebastelt und für die Oster Spaziergänge zur Verfügung gestellt.